

NULLIDREI

REGIMALLIGA 2018/19
26. SPIELTAG
22.2.2019
2. EURO

15



WAS NICHT PASST ...



Babelsberg 03 vs. FC Oberlausitz



HALT DIE PRESSE!

Demokratische
Gesellschaften
brauchen eine
unabhängige Presse.



Setzen Sie ein Zeichen für Meinungsvielfalt und gegen Meinungsmache.
Werden Sie Mitglied der taz Genossenschaft. Mit einer Einlage **ab 500 Euro**
(wahlweise auch in 20 Raten zahlbar) können Sie MiteigentümerIn werden.

geno@taz.de | T (030) 25 90 22 13 | www.taz.de/genossenschaft

RM | SEHSTERN



Liebe Babelsberger Fußballfreunde, werte Gäste,

als Broich bezeichnet man insgesamt 15 Orte in Deutschland und überhaupt keinen in Frankreich. Dagegen gibt es keinen Ort namens Brioch. Sehr wohl findet sich jedoch bei unserem westlichen Nachbarn eine Speise, die sich so nennt. Für so manchen Reisenden sind die Übergänge dabei fließend. Schnell preist man dann der Reisegruppe ein Broich als wohlschmeckende Frühstücksbeilage an. Einen Bezug zum heutigen Spiel und Potsdam gibt es zwar nicht, jedoch finden sich im Netz Fotos von Franz Broich. Das muss reichen. Was lernen wir daraus? Gruppenreisen haben es in sich und nicht alles, was in Bordeaux passiert, bleibt in Bordeaux.

Nachdem unsere Equipe am Sonntag die erste Niederlage im neuen Jahr einstecken musste, gilt es heute unter Flutlicht alle Kräfte zu bündeln. Zum Punktspiel begrüßen wir den FC Oberlausitz Neugersdorf, alle Aktiven, Vereinsvertreter und Fans. Zur Abwechslung ist unser Team mal wieder favorisiert. Das Team um den Ex-Nulldreier Lukas Knechtel platziert sich auch unter dem neuen Trainer Thomas Hentschel im Tabellenkeller.

Unsere C-Junioren konnten sich mit zuletzt zehn Punkten aus vier Spielen vom Tabellenende absetzen. Auch unsere A-Jugend hat das rechte Ufer zumindest fest im Blick, auch wenn es am letzten Wochenende eine Niederlage beim Vorletzten in Merseburg zu verschmerzen galt. Ob es für unsere B-Jugend für ein weiteres Regionalliga-Jahr reichen wird, ist derzeit eher unwahrscheinlich, der Rückstand beträgt schon zwölf Punkte.

Ein echtes Derby gab es für unsere Frauen. Dabei unterlagen die Null-drei-Damen im Spitzenspiel gegen die 74er mit 0:3 auf der Sandscholle.

Für unsere erste Mannschaft kommt die heute jedoch nicht in Frage. Für eine bessere Platzierung als letztes Jahr darf heute gern die Grundlage verbessert werden. Freuen wir uns also auf hoffentlich schöne Spielzüge und reichlich Tore.

In diesem Sinne: **Auf geht's, Ihr Blauen! Allez les bleus! Ihre Null-drei-Stadionheft-Redaktion**

INHALT

Vorwort	3
Zahlensalat	5
Unser Gast	6
Ligalage	8
Rückblende	10
Unsere Frauen	13
Interview	14
Ganz Groß	16
Aufstellung	18
Der Blick voraus	21
Vereinsleben	23
Unsere Sponsoren	30

DANKE NULLDREIER!



NAZIS Raus!

AUS DEN STADIEN

IMPRESSUM

Herausgeber:
SV Babelsberg 03 e.V.
Karl-Liebknecht-Stadion
Karl-Liebknecht-Straße 90
14482 Potsdam

Tel.: 0331 704 98 0
Fax: 0331 704 98 25
office@babelsberg03.de
www.babelsberg03.de
NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher,
Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt,
Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard,
Marc Mende, Martin Böhme

Fotos: Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de)
Darius Hüniger, Nowaweser Kiezkurier

Zeichnungen:
Torsten Mäder,
www.p-designz.de

Satz und Layout:
Hagen Schmidt und Anne Fitzner

Anzeigen: marketing@babelsberg03.de
Thoralf Hönitz, Tel.: 0331 704 98 22

Abos, Kritik und Anregungen an:
nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsverpflegung:
Babybrei, Apfel und Sinen

Redaktionsschluss:
19. März 2019, 09:03 Uhr

Druck:
WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstraße 7
71522 Backnang

Immer live dabei: iPad Air mit PNN E-Paper für nur 29,90 € im Monat.*

Sichern Sie sich Ihr Sparpaket
zum einmaligen Vorzugspreis:

- iPad Air (Spacegrau o. Silber)
- ohne Zuzahlung
- PNN E-Paper
- Hardcase (Schwarz o. Weiß) mit Standfunktion im Wert von 34,99 € gratis dazu

für nur 29,90 € im Monat!*



Ihr Geschenk:
Hardcase mit
Standfunktion

Gleich bestellen!
Telefon (0331) 23 76-100
www.pnn.de/ipad

Weitere attraktive Angebote
finden Sie unter
www.pnn.de/e-paper

Apple iPad

Vertriebspartner



compu store:
you are welcome.

POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN

* iPad Air 16 GB mit Wi-Fi in Spacegrau oder Silber ohne Zuzahlung. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit gilt der dann gültige Preis für das E-Paper (zzt. 14,90 € monatlich). Preise inkl. MwSt. Der Kauf des iPad steht unter Eigentumsvorbehalt innerhalb der ersten 2 Jahre. Die Garantie für das iPad beläuft sich auf ein Jahr. Mit vollständiger Zahlung des Bezugspreises für die Mindestvertragslaufzeit geht das Eigentum am iPad an den Käufer über. Es gelten die unter pnn.de/ipad veröffentlichten AGB. Weitere iPad-Modelle mit einmaliger Zuzahlung finden Sie online unter pnn.de/ipad. Die einmalige Zuzahlung wird bei Lieferung des Gerätes fällig, zusätzlich werden 2,- € Nachtgehalt erhoben. Nur so lange der Vorrat reicht.

ZAHLENSALAT



TABELLE							ZUSCHAUER			TORSCHÜTZEN				
	Sp.	S	U	N	Tore	D		Summe	Spiele	Schnitt		(11 m)		
1. Chemnitzer FC (A)	24	19	1	4	59:23	36	58	1. Chemnitzer FC	63.635	12	5.302	1. Daniel Frahn	Chemnitzer FC	18 (3)
2. Berliner AK 07	25	15	6	4	47:25	22	51	2. Rot-Weiß Erfurt	48.090	12	4.007	2. Dejan Bozic	Chemnitzer FC	16 (0)
3. Hertha BSC II	24	13	5	6	44:29	15	44	3. 1. FC Lok Leipzig	36.137	12	3.011	3. Tom Mattern	Babelsberg 03	15 (1)
4. Wacker Nordhausen	23	12	7	4	38:20	18	43	4. Babelsberg 03	21.847	13	1.680	4. Velimir Jovanovic	Rot-Weiß Erfurt	12 (0)
5. Rot-Weiß Erfurt (A)	24	10	8	6	41:25	16	38	5. Wacker Nordhausen	12.792	11	1.162	5. Abu Bakarr Kargbo	Berliner AK 07	11 (1)
6. Babelsberg 03	25	10	6	9	41:30	11	36	6. Budissa Bautzen	7.827	12	652	Andis Shala	Rot-Weiß Erfurt	11 (0)
7. 1. FC Lok Leipzig	24	10	6	8	36:28	8	36	7. BFC Dynamo	7.685	12	640	7. Tunay Deniz	Berliner AK 07	10 (4)
8. FC Viktoria 1889 Berlin	*24	12	6	6	33:20	13	33	8. ZFC Meuselwitz	8.211	13	631	Matthias Steinborn	1. FC Lok Leipzig	10 (0)
9. Germania Halberstadt	25	8	7	10	30:31	-1	31	9. VfB Auerbach	5.560	10	556	9. Carsten Kammlott	Wacker Nordhausen	9 (0)
10. Union Fürstenwalde	25	8	7	10	31:44	-13	31	10. Germania Halberstadt	6.244	12	520	Marcel Schlosser	VfB Auerbach	9 (3)
11. BFC Dynamo	24	8	5	11	27:42	-15	29	11. FC Viktoria 1889 Berlin	6.665	13	512	Petar Šlišković	FC Viktoria 1889 Berlin	9 (5)
12. VSG Altglenicke	25	6	10	9	40:47	-7	28	12. Berliner AK 07	5.887	12	490	12. Marc-Frank Brasic	BFC Dynamo	8 (0)
13. VfB Auerbach	23	7	6	10	28:37	-9	27	13. Hertha BSC II	6.182	13	475	Manuel Hoffmann	Babelsberg 03	8 (0)
14. ZFC Meuselwitz	25	8	3	14	36:47	-11	27	14. Union Fürstenwalde	6.149	13	473	Ryan Patrick Malone	1. FC Lok Leipzig	8 (4)
15. Budissa Bautzen	25	6	5	14	17:35	-18	23	15. Bischofswerdaer FV	4.941	11	449	15. Benjamin Förster	VSG Altglenicke	7 (1)
16. FCO Neugersdorf	22	5	6	11	22:41	-19	21	16. Optik Rathenow	5.156	12	429	Nikolaos Giannitsanis	ZFC Meuselwitz	7 (0)
17. Bischofswerdaer FV (N)	23	6	3	14	18:38	-20	21	17. VSG Altglenicke	4.182	13	321	Romarjo Hajrulla	ZFC Meuselwitz	7 (1)
18. Optik Rathenow (N)	24	4	3	17	20:46	-26	15	18. FCO Neugersdorf	3.439	11	312	Nils Wilko Stettin	Union Fürstenwalde	7 (0)
							insgesamt	260.629	217	1.201	20. Pieter Wolf		Babelsberg 03	6 (0)

* Viktoria Berlin: 9 Punkte Abzug wegen Insolvenz

16. SPIELTAG			17. SPIELTAG			18. SPIELTAG		
09.11. Rot-Weiß Erfurt vs. Babelsberg 03	3:1	(1:0)	23.11. BFC Dynamo vs. Rot-Weiß Erfurt	0:3	(0:2)	30.11. Babelsberg 03 vs. Halberstadt	3:1	(1:0)
10.11. VSG Altglenicke vs. BFC Dynamo	5:0	(3:0)	Hertha BSC II vs. Optik Rathenow	1:1	(1:0)	Hertha BSC II vs. Wacker Nordhausen	2:1	(0:0)
Optik Rathenow vs. Wacker Nordhausen	0:2	(0:1)	24.11. Wacker Nordhausen vs. Altglenicke	2:0	(0:0)	01.12. Viktoria Berlin vs. Budissa Bautzen	1:0	(1:0)
Chemnitzer FC vs. FC Viktoria Berlin	0:1	(0:0)	ZFC Meuselwitz vs. Budissa Bautzen	2:0	(0:0)	02.12. Rot-Weiß Erfurt vs. VSG Altglenicke	7:1	(1:1)
VfB Auerbach vs. Union Fürstenwalde	2:2	(0:1)	FCO Neugersdorf vs. 1. FC Lok Leipzig	0:2	(0:1)	BFC Dynamo vs. VfB Auerbach	0:3	(0:2)
11.11. Halberstadt vs. Bischofswerdaer FV	1:1	(0:1)	Babelsberg 03 vs. VfB Auerbach	5:0	(2:0)	Bischofswerdaer FV vs. Berliner AK 07	0:3	(0:3)
Budissa Bautzen vs. FCO Neugersdorf	1:1	(0:1)	25.11. Bischofswerdaer FV vs. Chemnitzer FC	2:1	(0:0)	Union Fürstenwalde vs. Chemnitzer FC	2:4	(1:2)
Berliner AK 07 vs. ZFC Meuselwitz	3:1	(1:0)	FC Viktoria Berlin vs. Berliner AK 07	2:0	(1:0)	ZFC Meuselwitz vs. 1. FC Lok Leipzig	0:0	
1. FC Lok Leipzig vs. Hertha BSC II	4:1	(1:1)	Union Fürstenwalde vs. Halberstadt	2:2	(1:1)	03.04. FCO Neugersdorf vs. Optik Rathenow	--	--
19. SPIELTAG			20. SPIELTAG			21. SPIELTAG		
07.12. Budissa Bautzen vs. Bischofswerdaer	2:0	(2:0)	10.02. Union Fürstenwalde vs. Budissa Bautzen	1:0	(0:0)	15.02. Hertha BSC II vs. ZFC Meuselwitz	2:1	(1:0)
Wacker Nordhausen vs. Neugersdorf	6:1	(1:1)	Rot-Weiß Erfurt vs. Halberstadt	0:2	(0:1)	16.02. Optik Rathenow vs. Bischofswerdaer FV	1:0	(0:0)
08.12. Germania Halberstadt vs. BFC Dynamo	2:0	(1:0)	13.03. VfB Auerbach vs. VSG Altglenicke	3:3	(0:1)	VSG Altglenicke vs. FCO Neugersdorf	3:1	(2:1)
Chemnitzer FC vs. Babelsberg 03	2:0	(0:0)	FC Viktoria Berlin vs. Optik Rathenow	2:0	(1:0)	17.02. Berliner AK 07 vs. BFC Dynamo	1:0	(1:0)
Optik Rathenow vs. ZFC Meuselwitz	2:3	(0:2)	BFC Dynamo vs. Chemnitzer FC	2:1	(2:0)	Budissa Bautzen vs. Babelsberg 03	2:2	(0:0)
VSG Altglenicke vs. Hertha BSC II	1:1	(0:1)	Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07	1:1	(0:0)	Germania Halberstadt vs. VfB Auerbach	1:1	(0:1)
09.12. Berliner AK 07 vs. Union Fürstenwalde	4:4	(2:0)	Meuselwitz vs. Wacker Nordhausen	1:4	(1:1)	Lok Leipzig vs. Union Fürstenwalde	5:0	(4:0)
1. FC Lok Leipzig vs. FC Viktoria 1889 Berlin	0:0		03.04. Bischofswerdaer FV vs. Lok Leipzig	--	--	18.02. Chemnitzer FC vs. Rot-Weiß Erfurt	2:0	(2:0)
10.04. VfB Auerbach vs. Rot-Weiß Erfurt	--	--	FCO Neugersdorf vs. Hertha BSC II	--	--	27.03. Nordhausen vs. Viktoria 1889 Berlin	--	--
22. SPIELTAG			23. SPIELTAG			24. SPIELTAG		
22.02. Babelsberg 03 vs. 1. FC Lok Leipzig	3:0	(2:0)	01.03. Optik Rathenow vs. Babelsberg 03	0:3	(0:0)	08.03. FC Viktoria Berlin vs. ZFC Meuselwitz	2:1	(0:1)
23.02. BFC Dynamo vs. FSV Budissa Bautzen	3:1	(2:0)	FSV Budissa Bautzen vs. Rot-Weiß Erfurt	0:0		Babelsberg 03 vs. Wacker Nordhausen	0:0	
24.02. Germania Halberstadt vs. Altglenicke	1:1	(0:0)	Wacker Nordhausen vs. Fürstenwalde	4:0	(3:0)	09.03. Chemnitzer FC vs. VSG Altglenicke	4:4	(1:1)
Union Fürstenwalde vs. Optik Rathenow	1:0	(1:0)	02.03. 1. FC Lok Leipzig vs. BFC Dynamo	3:1	(0:1)	BFC Dynamo vs. Optik Rathenow	1:0	(1:0)
Rot-Weiß Erfurt vs. Berliner AK 07	2:2	(0:0)	VSG Altglenicke vs. ZFC Meuselwitz	0:0		Rot-Weiß Erfurt vs. 1. FC Lok Leipzig	1:2	(0:1)
ZFC Meuselwitz vs. FCO Neugersdorf	1:0	(1:0)	Berliner AK 07 vs. VfB Auerbach	2:0	(1:0)	VfB Auerbach vs. FSV Budissa Bautzen	2:1	(1:0)
FC Viktoria 1889 Berlin vs. Hertha BSC II	1:0	(1:0)	03.03. Hertha BSC II vs. Bischofswerdaer FV	2:1	(1:0)	Bischofswerdaer FV vs. FCO Neugersdorf	--	--
Bischofswerdaer FV vs. Nordhausen	2:3	(1:3)	FCO Neugersdorf vs. FC Viktoria Berlin	2:2	(1:0)	10.03. Germania Halberstadt vs. Berliner AK 07	0:0	
03.04. VfB Auerbach vs. Chemnitzer FC	--	--	Chemnitzer FC vs. Germania Halberstadt	2:0	(1:0)	Union Fürstenwalde vs. Hertha BSC II	1:0	(0:0)
25. SPIELTAG			26. SPIELTAG			27. SPIELTAG		
16.03. VSG Altglenicke vs. FC Viktoria 1889 Berlin	0:0		22.03. VfB Auerbach vs. Optik Rathenow			29.03. Optik Rathenow vs. Germania Halberstadt		
Optik Rathenow vs. Rot-Weiß Erfurt	2:1	(0:1)	Babelsberg 03 vs. FCO Neugersdorf			Hertha BSC II vs. Rot-Weiß Erfurt		
17.03. Hertha BSC II vs. Babelsberg 03	3:1	(1:0)	BFC Dynamo vs. Hertha BSC II			30.03. VSG Altglenicke vs. Bischofswerdaer FV		
FCO Neugersdorf vs. Union Fürstenwalde	0:0		23.03. Chemnitzer FC vs. FSV Budissa Bautzen			FSV Budissa Bautzen vs. Berliner AK 07		
ZFC Meuselwitz vs. Bischofswerdaer FV	2:0	(1:0)	Bischofswerdaer FV vs. FC Viktoria 1889 Berlin			31.03. ZFC Meuselwitz vs. Babelsberg 03		
Berliner AK 07 vs. Chemnitzer FC	2:0	(1:0)	Rot-Weiß Erfurt vs. Wacker Nordhausen			FC Viktoria 1889 Berlin vs. Union Fürstenwalde		
Budissa Bautzen vs. Halberstadt	0:1	(0:0)	24.03. Berliner AK 07 vs. VSG Altglenicke			1. FC Lok Leipzig vs. Chemnitzer FC		
1. FC Lok Leipzig vs. VfB Auerbach	3:1	(1:1)	Germania Halberstadt vs. 1. FC Lok Leipzig			Wacker Nordhausen vs. VfB Auerbach		
Wacker Nordhausen vs. BFC Dynamo			Union Fürstenwalde vs. ZFC Meuselwitz			FCO Neugersdorf vs. BFC Dynamo		



. Was viele ja nicht wissen, die grimmschen Sieben Raben weisen einige Parallelen zu den Sieben Zwergen auf, dabei waren es ursprünglich nur drei. Drei Raben, sieben Tellerchen, drei Wünsche, sieben Geißlein, ein Teufel mit drei goldenen Haaren und sieben Stadtmusikanten. Sieben und Dreien finden sich zuverlässig wiederkehrend in den Kinder- und Hausmärchen (KHM) der Brüder Grimm, wobei die empirische Märchenforschung bei der Sieben Zusammenhänge zu Planeten, Wochentagen und also zur Zeit erkannt haben möchte. Was die Drei zu bedeuten hat, weiß der Fuchs.



men. In den Gute-Nacht-Geschichten der Inuit war es übrigens der Rabe Tulukauguk, der ein Erbsengebüsch pflanzte, aus dessen Schoten der erste Mensch erwuchs. Doch wir schweifen ab. So wie der Glückspilz in der Regel eine rote Kappe mit weißen Punkten hat, muss der Unglücksrabe nicht zwingend ein Pechvogel sein. Außer er stammt aus der Feder von Wilhelm Busch. Erst wird der junge Rabe Hucklebein von einem übermütigen Heranwachsenden entführt und stiftet, darüber rechtmäßig unzufrieden, allerlei Durcheinander, um sich letztlich, vom Likör benebelt, im Strickzeug der Tante selbst zu erdrosseln. Ein verstörendes Ende.

Dem Zauberraben Rumburak erging es anfangs auch nicht besser. Mit einem zänkischen Rabenweib geschlagen, hungernd, fröstelnd und seine Zauberkünste nicht erinnerlich, schießt ihn Tierfeind Zacharias mit einer Flinte vom Himmel. Gottlob enden tschechoslowakische Kinderfilme vorwiegend glücklich. Wenn er nicht gestorben ist, lebt Rumburak noch heute. Und wenn, dann lebt er sicher in Rumburk an der Mandau. Vielleicht fliegt er sogar ab und zu ins benachbarte Neugersdorf um hochklassigen Fußball zu sehen. Im Sommer wird Rumburak eher einen Bogen drum machen, denn da ist Gierschdurfer Schiss'n, ein heikles Schützenfest, zumindest für Zauberraben. Am vergangen Sonntag, beim 0:0 gegen Fürstenwalde bestand keine Gefahr.

Auch der Rabe taucht bemerkenswert häufig in Sagen und Legenden auf, und dabei kommt er nicht immer gut weg. Wie die Schwalbe für den Sommer steht, muss der Rabe für den Winter herhalten. Sie wissen schon: Ein Rabe macht noch keinen Winter. Leichenvogel, Rabenaas, Symbol des Verrates und der Untreue. Hier im Okzident dürfen sich die Raben fraglos beim Klerus für ihre Dämonisierung bedanken. Die Kirchenväter brachten den Krahvogel gerne mit dem Teufel in Verbindung und ignorierten indes ihr eigenes Märchenbuch, schließlich war es ein Rabe, der Noah am elften Tag des elften Monats das Ende der Flut kündete.

Bibel und KHM haben fraglos gemein, daß sie aus gesammelten Erzählungen bestehen; die Sintflut ist bekanntlich dem weit älteren Atrahasis-Epos entnom-



4. Reihe: Ronald Wolf, Robert Koch*, Dimitrios Komnos*, Jakub Moravec, Maximilian Schmidt, Dennis Blaser*, Benjamin Gnieser*; **3. Reihe:** Martin Bär (Physiotherapeut)*, Marco Pöschmann (Torwarttrainer), Jiří Liška (Co-Trainer), Max Gregor Ziehm, Pedro Henrique Bellini Fagan*, Mohamed Djahdou, Karl Petrick, André Petroschke (Mannschaftsleiter), Manfred Weidner (Sportlicher Leiter); **2. Reihe:** Erich Scherbarth (Mannschaftsleiter), Antonín Rosa, Bocar Djumo, Eric Träger, Josef Marek, Jordi van Kerkhof*, Colin von Brezinski, Lukas Knechtel, Karsten Hutwelker (Ex-Trainer); **1. Reihe:** Jan Štohanz*, Jaroslav Dittrich, Patrik Klouda, Samuel Aubele*, Jan Konečný, Sabri Vaizov*, Oliver Merkel*, Tobias Gerstmann*; **Eingeblendet:** Jan Šisler, Trainer Thomas Hentschel; **Es fehlen:** Physiotherapeut Tino Kalles und die Winterzugänge Luboš Adamec, Felix Behling, Adrián Pérez Bravo, Jiri Havránek, Tim Oliver Pohle, Lukáš Vaněk (* nicht mehr im Kader)



Derweil wurde der ehemalige Trainer des FC Oberlausitz Neugersdorf, Karsten Hutwelker, kürzlich als neuer Sportlicher Leiter beim wirtschaftlich schwer angeschlagenen West-Regionalligisten Wuppertaler SV präsentiert. Dabei vermeldete die Westdeutsche Zeitung, dass die Trennung zwischen dem FCO und Hutwelker einvernehmlich verabredet worden sei, da die Neugersdorfer für die neue Spielzeit kein Regionalliga-Spielrecht beantragen würden. Das ist insofern merkwürdig, als dass der NOFV mitgeteilt hat, dass Neugersdorf durchaus für die Regionalliga 2019/20 gemeldet hat.

Dies ist nur einer der Widersprüche, die der ehemalige Neugersdorfer Übungsleiter und frühere Bundesliga-Profi in seiner Oberlausitzer Zeit produzierte. Noch Anfang Februar zeigte sich der 46-jährige Hutwelker zufrieden mit der Situation und den fünf Neuzugängen in seiner Mannschaft: „Seitdem ist ein echter Ruck durch die Mannschaft gegangen. Wir sind in einer Aufbruchsstimmung. Alle Neuzugänge haben auf Anhieb das Zeug dazu, sofort in der Startelf zu stehen,“ sagte Hutwelker dem MDR. Nach der 1:3 Niederlage bei der VSG Altglienicke Mitte Februar klagte Hutwelker hingegen: „Es ist Wahnsinn, dass man in der Winterpause zwei Innenverteidiger holt, und einer macht jetzt denselben haarsträubenden Jugendfehler wie andere in der Hinrunde. [...] Ich bin zwar ein Kämpfer, aber kein Zauberer.“

So kam es nicht überraschend, dass der FCO die Reißleine zog und Hutwelker nach acht Pflichtspielen ohne Sieg den Stuhl vor die Tür stellte. Hutwelker hatte in 19 Spielen als FCO-Trainer nur fünf Spiele gewonnen. Neuer Trainer ist der frühere Coach von Budissa Bautzen, Thomas Henschel, der gegen Meuselwitz am 22. Spieltag erstmals die Verantwortung trug, allerdings eine 0:1 Niederlage quitierte. Zuletzt holte die Mannschaft um Kapitän Karl Petrick jeweils einen Punkt gegen Viktoria Berlin (2:2) und Fürstenwalde (0:0).

Wichtigste Akteure bei Neugersdorf sind neben dem Kapitän u.a. der Ex-Nulldreier Lukas Knechtel (3 Tore) sowie Stürmer Bocartelli (4). Auf zahlreiche Einsätze kamen bisher auch die 19 bzw. 20 jährigen Verteidiger von Brezinski und Träger. Besondere Hoffnung setzt man in den Mittelstürmer Adrian Bravo, der von International Leipzig - in der Hinrunde 15 Tore in 15 Ober-

liga-Einsätzen - ins Oberlausitzer Bergland wechselte. Gelingt es die Abschlussquote zu verbessern, ist durchaus noch etwas drin im Kampf um den Klassenerhalt. Neugersdorf hat bis zu drei Spiele weniger absolviert als die vor ihnen platzierten Konkurrenten. Während die Heimspielbilanz bei 3-5-2 steht, liegt sie auswärts bei 2-1-8. Im Hinspiel trennten sich Babelsberg und Neugersdorf 1:1. Die Treffer markierten Knechtel für den FCO und Nattermann für den SVB.

DER VEREIN
Fußballclub Oberlausitz Neugersdorf e.V.
Gegründet 12. Dezember 1992
Vereinsfarben Blau-Weiß
Stadion Sparkassen-Arena Oberlausitz
3.000 Zuschauer
Adresse Käthe-Kollwitz-Str. 15
02727 Ebersbach-Neugersdorf
Homepage www.fc-oberlausitz.de

- ERFOLGE**
- Bezirksmeister und Aufsteiger in die LL (1994/95)
 - Dritter Landesliga Sachsen (1998/99)
 - Dritter Landesliga Sachsen (1999/2000)
 - Meister Landesliga Sachsen (2000/2001)
 - Vizemeister Sachsenliga (2008/09)
 - Meister Sachsenliga (2012/13) und Oberliga-Aufsteiger
 - Vizemeister Oberliga Süd (2014/15) und
 - Regionalliga-Aufsteiger

ERGEBNISSE

03.11. FC Oberlausitz vs. Berliner AK	0:4 (0:1)
11.11. FSV Budissa Bautzen vs. FC Oberlausitz	1:1 (0:1)
24.11. FC Oberlausitz vs. Lokomotive Leipzig	0:2 (0:1)
07.12. Wacker Nordhausen vs. FC Oberlausitz	6:1 (1:1)
16.02. VSG Altglienicke vs. FC Oberlausitz	3:1 (2:1)
24.02. ZFC Meuselwitz vs. FC Oberlausitz	1:0 (1:0)
03.03. FC Oberlausitz vs. FC Viktoria Berlin	2:2 (1:0)
17.03. FC Oberlausitz vs. Union Fürstenwalde	0:0 (0:0)

HISTORIE

18.10.15 FC Oberlausitz vs. Babelsberg 03	1:1 (1:0)
15.04.16 Babelsberg 03 vs. FC Oberlausitz	2:2 (0:2)
10.08.16 Babelsberg 03 vs. FC Oberlausitz	5:2 (1:0)
12.02.17 FC Oberlausitz vs. Babelsberg 03	1:0 (1:0)
30.09.17 FC Oberlausitz vs. Babelsberg 03	1:1 (1:1)
09.05.18 Babelsberg 03 vs. FC Oberlausitz	2:1 (1:1)
22.09.18 FC Oberlausitz vs. Babelsberg 03	1:1 (0:0)





Der NOFV kommt nicht zur Ruhe. Nach der versuchten Spielmanipulation des Halberstädter Sportdirektors Andreas Petersen ist dieser mit einer Geldstrafe und einem Funktionsverbot belegt worden. Nur wenig später ist im Oberligaspiel zwischen Neustrelitz und Malchow der nächste Manipulationsverdacht bekannt geworden. Die traurigen Szenen, die sich im Vorfeld der Partie zwischen Chemnitz und Altglienicke abgespielt haben, sorgen Deutschlandweit für Aufruhr. Und zu guter letzt droht dem Verband im Zuge der möglichen Regionalliga-Reform die Zerschlagung. Doch der Reihe nach.

Über die Vorkommnisse im Vorfeld der Partie unserer Nulldreier gegen Halberstadt ist ausreichend berichtet worden. Halberstadts Sportdirektor Andreas Petersen hat zwei unserer Spieler kontaktiert und ihnen Geld geboten, damit sie in der Partie „die Füße hochnehmen“. Das Sportgericht des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes hat nunmehr nach langen Ermittlungen und zwei Verhandlungstagen Petersen nach mündlicher Verhandlung wegen eines unsportlichen Verhaltens in zwei Fällen mit einer Funktionssperre von zwölf Monaten und einer Geldstrafe in Höhe von 6.000,- Euro belegt. Ihm ist in dieser Zeit untersagt, ein Amt im NOFV, seinen Mitgliedsverbänden sowie deren Vereinen und Kapital-

gesellschaften zu bekleiden. Diese Sperre gilt ab Urteilsverkündung. Im Anschluss an den Urteilsspruch ließ sich das Verbandsgericht wie folgt zitieren: „Für das Gericht steht fest, dass Herr Petersen versucht hat, durch Ansprache zweier Babelsberger Spieler unbefugt Einfluss auf den Verlauf des Spiels zu nehmen, um seinem Verein Vorteile zu verschaffen. Solche Handlungen stellen gravierende Angriffe auf die Integrität des sportlichen Wettbewerbs dar. Sie verstoßen gegen die Grundwerte des Sports und schaden in hohem Maße dem Ansehen der Fußballverbände und aller teilnehmenden Vereine. Falsches Spiel darf im Sport keinen Platz haben. Im Rahmen der Strafzumessung haben wir aber die besonderen persönlichen Umstände von Herrn Petersen, die - auch psychischen - Belastungen durch die mediale Berichterstattung und die wirtschaftlichen Auswirkungen des Verfahrens berücksichtigt, daher haben wir keine noch längere Sperre oder eine dauerhafte Sperre bzw. den Ausschluss aus dem Verband verhängt.“ Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig, da Petersen angekündigt hat, in Revision gehen zu wollen.

Nur einen Tag nach dem Urteilsspruch beschäftigt den Verband der nächste Fall einer möglichen Spielmanipulation. Beim Oberligaspiel zwischen Neustrelitz und dem abgeschlagenen Schlusslicht

Malchower SV sollen einem Spieler der Gäste 1.000 Euro geboten worden sein, um dem Gastgeber in der ersten Halbzeit zwei Tore zu ermöglichen. Nach Recherchen der NULLDREI-Redaktion soll es sich um den Torwart der Malchower handeln. Er soll von seinem mittlerweile Ex-Berater per WhatsApp dazu angehalten worden sein. Der beschuldigte Berater weißt alle Schuld von sich. „Ich weiß, dass ich nichts falsch gemacht habe“, erklärt der Mann. Und weiter: „Ich würde so etwas niemals tun. Der Spieler hat das nicht verstanden, aber ich scherze immer so.“ Parallelen zum Fall Petersen in der Ausredensuche sind wohl eher zufällig.

In Chemnitz kehrt ebenfalls keine Ruhe ein. Der Verein bzw. seine neu gegründete Spielbetriebs GmbH kämpfen nach dem Insolvenzverfahren des Vereins ums Überleben. Sportlich lief bis vor einer Woche alles nach Plan. Die trotz der Insolvenz ambitioniert zusammengestellte Equipe beherrschte die Liga nach Belieben. Im Heimspiel vorvergangene Woche kam es mit dem Gedenken an einen verstorbenen Neonazi zum Eklat. Seitdem versucht der Insolvenzverwalter auf allen Ebenen Normalität in den Tagesablauf zu bekommen, verstrickt sich selbst aber fortwährend in Widersprüche. Vergangene Woche Mittwoch, am Rande des Spiels beim



BFC Dynamo, erklärte Siemon, von den Vorfällen erst ein, zwei Tage später erfahren zu haben. Doch bereits am Sonntag zuvor erklärte er auf Anfrage des MDR, die Sachlage geprüft zu haben. Wenige Stunden später lässt der Verein in einer ersten Stellungnahme verlauten: „Die Ermöglichung der gemeinsamen Trauer stellt keine Würdigung des Lebensinhalts des Verstorbenen dar. Es sei ein Gebot der Mitmenschlichkeit.“ Am Montag nach dem Spiel erstattete Siemon Anzeige gegen Unbekannt, da es „eine ganz konkrete Bedrohungssituation, die die Willensbildung des Veranstaltungsleiters beeinflusst hat“ gegeben habe. Ein mittlerweile veröffentlichter Nachrichtenverkehr bestä-

tigt diese Aussage jedoch nicht. Im Gegenteil. Involvierte Mitarbeiter waren über die geplante Traueraktion in Kenntnis gesetzt und befürworteten scheinbar deren Durchführung. Laut eigener Aussage war auch der Chemnitzer Polizei im Vorfeld nichts von einer Bedrohungslage berichtet worden. Als erste Konsequenz wurden drei verantwortliche Mitarbeiter freigestellt. Der laut Aussage von Siemon zuständige und entscheidende Veranstaltungsleiter Thomas Uhlig ist aber kommissarisch als Geschäftsführer weiter beschäftigt. Nur vom Amt des Veranstaltungsleiters ist er freigestellt.

Abseits dieser Randthemen schweift vor allem die anstehen-

de Regionalliga-Reform über dem Verband. Am vergangenen Dienstag trafen sich dazu Vereinsvertreter der Dritt- und Viertligisten aus den Regionalverbänden Nord und Nordost sowie dem Landesverband Bayern. Mögliche Interessenbekundungen oder gar Ergebnisse lagen erst nach Redaktionsschluss vor und werden im nächsten Heft sicherlich thematisiert.

Zum Glück wird aber auch noch Fußball gespielt. Und da gab es zuletzt einige überraschende Ergebnisse. Der in Aufruhr befindliche Spitzenreiter Chemnitz holte aus seinen letzten drei Partien nur einen Zähler. Der Vorsprung auf den ersten Verfolger ist aber weiterhin komfortabel. Richtig desaströs läuft es in 2019 beim zweiten Drittligaabsteiger der vergangenen Saison. Rot-Weiß Erfurt konnte in diesem Jahr aus sechs Partien nur magere zwei Zähler einfahren, verlor vergangenes Wochenende sogar nach Führung beim Schlusslicht Rathenow mit 2:1. In der Rückrundentabelle, die der BAK vor Viktoria Berlin und Lok Leipzig anführt, belegen die Blumenstädter nur den viertletzten Rang. Dahinter rangieren nur noch Bautzen, unser heutiger Gast Neugersdorf und das punktlose Bischofswerda. Unsere Equipe hat zuletzt gegen den Zweit-, Dritt- und Viertplatzierten des Klassement bewiesen, dass sie mit den Spitzenteams auf Augenhöhe agieren kann. Nur zwei Punkte aus den drei Partien entsprechen nicht der gezeigten Leistung unserer Elf. Und so hoffen wir, dass es heute wieder die Maximalausbeute gibt.

STATISTIK Regionalliga ★ 20. Spieltag ★ 13. März 2019: **Babelsberg 03 vs. Berliner AK 1:1** (0:0)

Babelsberg 03: Flügel – Saalbach, Uzelac, Rode, Wilton (59. Salla) – Koch (71. Mason), Danko (78. Wolf) – Rangelov, Abderrahmane, Hoffmann – Nattermann **Berliner AK:** Kühn – Siemann, Kauter, Koch, Akyörük – Oschmann – Yildirim (57. Özcan), Deniz, Cigerci, Hofmann (81. Mlynikowski) – Kargbo (60. Möllering) **Tore:** 0:1 Cigerci (75.), 1:1 Wolf (79.) **Gelbe Karten:** Saalbach, Koch, Nattermann / Deniz, Özcan **Besucher:** 1.531



Am Gedenktag für den heiligen Patrick, besser bekannt als St. Patricks Day, gastierte unsere Mannschaft bei der U23 des Berliner Sport-Clubs aus dem Stadtbezirk Charlottenburg von Berlin im dortigen Stadion auf dem Wurfplatz nahe des großen Olympiastadions.

Am 17. März jedes Jahres gedenken die Iren und irischstämmigen Menschen weltweit dem Schutzpatron Irlands, der vermutlich im fünften Jahrhundert lebte und als erster christlicher Missionar in Irland gilt. Auch in Babelsberg wird der St. Patrick Day seit einigen Jahren gefeiert, insbesondere wird dem Guinness Bier zugesprochen. Es stammt bekanntlich aus der Guinness-Brauerei in der irischen Hauptstadt Dublin, wird aber mittlerweile in mehr als 50 Ländern abgefüllt. Jedenfalls ist das schwarze Gold ebenso lecker wie süffig und macht bei übermäßigem nächtlichen Gebrauch am Folgetag einen schweren Kopf.

So trug es sich zu, dass die überaus kleine Reisegruppe des Berichterstatters mit etwas Verspätung startete. Das sogenannte Amateur-Stadion war aber ruck-zuck erreicht und überpünktlich gewährten die Gastgeber Einlass zur Haupttribüne. Zu diesem Zeitpunkt waren Teile des Babelsberger Gästeanhangs schon wieder auf dem Heimweg. Wie sich später herausstellte, verließen die sangesfreudigen unter den SVB-Fans den Gästeblock, bevor Schirri Wartmann die Partie aufpfi. Ein Banner auf dem in Gebärdensprache die Buchstaben „ACAB“ abgebildet waren, durfte nicht aufgehängt werden. Bekanntlich nutzen manche Fußballfans die Abkürzung „ACAB“, um ihre Abneigung gegenüber der Polizei deutlich zu machen.

Man darf sich natürlich über das Vorgehen der Hausherren beklagen, immerhin sollen die Nulldrei-Anhänger ihr Eintrittsgeld zurückerhalten haben. Allerdings erschließt sich nicht, warum unsere Mannschaft wegen einer doch eher als Lappalie einzuschätzenden Beschränkung keine Unterstützung erhalten sollte. Es ist leider zum wiederholten Male so, dass der Mannschaft in schwierigen Situationen (wie im Pokalspiel gegen Fürstenwalde) aus selbstgefälligen Erwägungen die Unterstützung entzogen wird. Man darf gespannt sein, wenn nächstens mal wieder vermeintlich mangelhafte Unterstützung durch Verein und Mannschaft beklagt wird (wie z.B. nach dem Pokalfinale in Luckenwalde).

Almedin Civa dürfte sich für diese Randerscheinungen weniger interessieren. Vielmehr könnten sie neben anderen Themenfeldern ein Grund sein, warum der dem Babelsberger Fußball mehr als verbundene Sportsmann Civa sein Engagement im Karli nicht über das Saisonende fortsetzt. Wer will es ihm verübeln?

Der Teenieschwarm hatte nach den überzeugenden Auftritten gegen den BAK (1:1) und Nordhausen (0:0) erneut umgestellt. Für den angeschlagenen Kapitän Saalbach übernahm Lionel Salla die rechte Abwehrseite. Timothy Mason übernahm den Startplatz von David Danko im Zentrum und vorn durfte Pieter Wolf nach seinem 2019er Premierentor gegen den BAK für Farid Abderrahmane beginnen. So ergab sich eine recht offensive Ausrichtung mit Doppelspitze Nattermann – Wolf.

Diese Konstellation stellte die jungen Berliner von Trainer Ante Covic – verstärkt durch die Auswahlspieler Darida (53 x für Tschechien) und Pekarik (85 x für die Slowakei) – zunächst vor große Herausforderungen. Als sich unsere Equipe in den ersten zehn Minuten mehrfach spielerisch aus der eigenen Hälfte befreit hatte, unterließen die Gastgeber das ganze frühe und sehr hohe Pressing. Denn sobald Babelsberg die erste Reihe der Berliner überspielt hatte, nahm die Offensive Fahrt auf. Pieter Wolf wurde bei einem tiefen Pass im Vollsprint aufs Berliner Tor von hinten gezogen und gerempelt; für den Schiri war es zur Freude der Berliner Zuschauer zu wenig, um auf Notbremse zu entscheiden. Anschließend führte eine Blitz-Kombination über Rangelov erneut zu Wolf, der diesmal im Abschluss an Klinsmann im Kasten der U23 hängen blieb. Auch einen Kopfball von Valentin Rode nach Freistoß von Hoffmann parierte der Schlussmann der älteren Mitbürgerin.

Nach einer Viertelstunde kamen die Berliner besser in die Partie. Einen wuchtigen Versuch vom Trainersohn Maurice Covic parierte der aufmerksame Flügel im Gästetor mit einiger Mühe. Dann verpasste Blumberg eine scharfe Eingabe. Einige Minuten später war Flügel aber machtlos. Der Ball lief schnell durch die Berliner Reihen und diesmal traf Covic die Kugel perfekt. Sehenswert schlug das Spielgerät nach 25 Metern aufsteigender Flugbahn im Kreuzeck ein. Beide



Mannschaften zeigten in der Folge ein strukturiertes Angriffsspiel und verteidigten konsequent, so dass attraktive Stafetten zu begutachten waren, ohne das beide Teams die ganz große Torgefahr ausstrahlten. Insgesamt hatte man den Eindruck, dass Babelsberg mehr Laufbereitschaft und Engagement investierte, während die Berliner mit ihrer individuellen Klasse weniger Aufwand betreiben mussten.

Im Prinzip setzte sich das Bild der ersten Hälfte auch im zweiten Abschnitt fort. Die U23 des Berliner Sport-Clubs tat nicht mehr als nötig und der Babelsberger Elf fehlte bei größerem Ballbesitz und gutem

Spielaufbau häufig der letzte Pass und der durchsetzungsstarke Abschluss. Dabei ist aber auch festzuhalten, dass sich der 1,91 Meter messende Florian Baak in der Innenverteidigung der Berliner den beweglichen Nattermann und Wolf häufig wie ein Türsteher eines hauptstädtischen Nachtclubs in den Weg stellte. Mehrfach gab es beiderseits schmerzhafte Duelle, in denen sich unsere Angreifer keineswegs versteckten. Nach 60 Minuten nahm Civa den lauffastigen Rangelov, der viele Wege gemacht hatte, vom Feld und brachte den langjährig in Berlin ausgebildeten Farid Abderrahmane in die Partie, der nochmal für Belebung und Ballsicherheit sorgte.

STATISTIK

Regionalliga ★ 25. Spieltag ★ 17. März 2019: **Hertha BSC II vs. Babelsberg 03 3:1 (1:0)**
Hertha U23: Klinsmann – Pekarik (72. Zografakis), Baak, Ernesto (33. Koulis), T. Fuchs – Egerer, Darida (63. Krebs) – Dardai, M. Covic, Blumberg – Roczen **Trainer:** A. Covic **Babelsberg 03:** Flügel – Salla, Uzelac, Rode, Wilton – Rangelov (62. Abderrahmane), L. Koch, Mason (72. Reimann), M. Hoffmann – Pi. Wolf (79. Sagat), Nattermann **Trainer:** Civa **Tore:** 1:0 M. Covic (27.), 1:1 L. Koch (67.), 2:1 Roczen (70.), 3:1 Roczen (90.) **Gelbe Karte:** Koch **Stadion:** Amateur-Stadion Olympia-Gelände, Berlin **Zuschauer:** 394 **Schiedsrichter:** Marko Wartmann

WOHLFÜHLFAKTOR

Stadion: auf der Haupttribüne brauchbar **Eintritt:** 8/5 Euro **Versorgung:** Preisgünstige Currywurst und Pommes mit Berliner Schnauze: „Mama, machste mal zwei Kaffee.“ **Stadionheft:** nicht vorhanden **Ordnungsmacht:** übermotiviert und humorlos **Wetter:** Starkregen nach 15 Minuten, kalt und windig **Gesamteindruck:** nicht bescheiden, sondern besch...



Als dann nach einer schnellen Kombination über die linke Seite der Abschluss von Pieter Wolf im Strafraum geradeso geblockt wurde, gab es Eckstoß für die Gäste. Den von Hoffmann getretenen Eckball verpasste der aufgerückte Franko Uzelac, doch dafür hielt Leo Koch die Rübe hin und markierte seinen Premiertreffer der Spielzeit. Jetzt schien die Partie auf die Babelberger Seite zu kippen. Erneut ging es schnell nach vorn und Nattermann bzw. Wolf hätten auf 2:1 stellen können. Doch stattdessen nutzten die Berliner einen ebenfalls zügig ausgeführten Gegenstoß. Ein vermeintliches Abseits wurde nicht geahndet und Roczen stellte die Führung wieder her. Alme Civa reagierte und brachte den kopfballstarken Reimann für den guten Mason und wenig später Ahmet Sagat für den verausgabten Wolf. Nulldrei drückte in den letzten zehn Minuten nochmal aufs Gaspedal und hätte den Ausgleich verdient gehabt. Doch Klinsmann jr. war auf dem Posten und nach einem schwachen Babelberger Freistoß knallte er die Kugel über zwei

Drittel des Platzes in den Lauf von Torjäger Roczen, der zum 3:1 Endstand abschließen konnte.

Babelsberg war einem Spitzenteam der Regionalliga erneut ebenbürtig. Es bleibt aber auch festzuhalten, dass gegen die Vertreter der Top 5 Wacker Nordhausen, den BAK und die Berliner U23 kein Sieg gelang. Dennoch ist Platz 5 noch in Reichweite. Alme Civa verlieh nach dem Spiel seiner Enttäuschung Ausdruck, fand aber berechtigterweise auch anerkennende Worte: „Für mich sind das die schlimmsten Spiele: Man betreibt einen riesen Aufwand, es gibt kaum etwas zu kritisieren – und letztlich verliert man doch.“



Im letzten Spiel der Hauptrunde empfangen die Nulldrei-Damen den bisher verlustpunktfreien Kiezrivalen Babelsberg 74 zum Topspiel auf der Sandscholle.

Landesliga der Frauen; Sonntag, 17.03.2018: **Babelsberg 03 vs FSV Babelsberg 74 0:3** (0:1)

Als erster Verfolger der grün-weißen Babelsbergerinnen war Nulldrei unter Zugzwang und auch von Beginn an engagiert im Spiel. So erlebten die Zuschauer bei Dauerregen eine ausgeglichene erste Hälfte, in deren Nachspielzeit 74 zu diesem Zeitpunkt überraschend durch ihre Toptorschützin in Führung ging. Zehn Minuten nach Wiederanpfiff gelang es den Gästen nach einem Eckball die Führung auszubauen. Keine fünf Minuten später sorgte Babelsberg 74 mit dem Treffer zum 0:3 für die Entscheidung der Partie. Doch Nulldrei gab sich in der Folge nicht auf und war bemüht, zumindest zu einem Ehrentreffer zu kommen. Leider sollte dieser an diesem Nachmittag nicht gelingen. Die beste Chance dazu vergab Nicole Hansen, als sie frei vor dem Gästetor den Ball über die Latte beförderte.

Tabellenspitze. In dieser Runde werden die ersten sieben Teams des Tableaus noch einmal gegeneinander um die Landesmeisterschaft antreten. Neben beiden Babelsberger Mannschaften haben sich hierfür auch der FC Stahl Brandenburg, Forst Borgsdorf und Eintracht Miersdorf/Zeuthen qualifiziert. Ebenfalls mit dabei sind Chemie Premnitz und die Drittvertretung der Potsdamer Turbinen, welche jedoch mit 19 bzw. 20 Punkten Rückstand auf den ersten Platz nicht einmal mehr rechnerische Chancen auf die Meisterschaft haben.

Die genauen Ansetzungen der Meisterschaftsrunde waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. An diesem Wochenende haben die Nulldrei-Frauen erst einmal spielfrei.

Nulldrei hat damit in der anstehenden Meisterschaftsrunde sechs Punkte Rückstand auf die

1 9 1 9
2 0 1 9
GEDENKEN AN ROSA UND KARL

Sozialismus oder Barbarei

Die nächste Krise. Der nächste Krieg.
Die nächste Revolution

XXIV. Internationale
Rosa Luxemburg
Konferenz • Sonnabend, 12.1.2019

Informationen zu Themen, Referentinnen und Referenten sowie zum Ticketverkauf:
rosa-luxemburg-konferenz.de

Veranstaltet von:

Mercure-Hotel MOA, Berlin-Moabit, Stephanstr. 41. Einlass ab 9.30 Uhr

Die Tageszeitung **junge Welt**

Die XXIV. Internationale Rosa-Luxemburg-Konferenz wird unterstützt von mehr als 30 Organisationen und Gruppen.

Melodie & Rhythmus
MAGAZIN FÜR BEWEGUNGSKUNST

Der gebürtige Berliner Sven Reimann läuft seit Sommer 2017 für Nulldrei auf. Zuvor schaffte er mit dem 1. FC Magdeburg und dem FC Carl Zeiss Jena den Aufstieg in die 3. Liga. Die NULLDREI-Redaktion warf mit ihm einen Blick zurück auf die letzten Spiele und auf die aktuelle Konkurrenzsituation im Mittelfeld: „Wir haben da ein Überangebot an richtig guten Jungs.“

In den Heimspielen gegen Nordhausen und den BAK habt ihr zwei mitreißende Partien geliefert und jeweils einen Punkt geholt. Wie sieht die Mannschaft rückblickend diese Begegnungen?

Wir haben gegen zwei Mannschaften, die in der Tabelle über uns stehen, gut mitgehalten. Gegen Nordhausen hätten wir mit etwas mehr Glück gewinnen können. Wenige Tage später gab es gegen den BAK ein richtig gutes Regionalligaspiel. Man konnte sehen, dass wir gegen vermeintlich stärkere Gegner mittlerweile gut mithalten und zum Teil auch überlegen spielen können.

Du warst jeweils nicht im Kader? Was waren die Gründe?

Ich war krank und konnte erst am Tag vor dem BAK-Spiel wieder ins Training einsteigen.

Wie hast du die Partien erlebt?

Gegen Nordhausen konnte ich selbst leider nicht im Stadion sein. Gegen den BAK habe ich von der Tribüne aus eine spielstarke Mannschaft gesehen, die immer gut gegengehalten hat.

Den Start in 2019 mit neun Punkten aus sechs Partien kann man als gelungen bezeichnen, oder?

Das ist ein ordentlicher Start, war für mich aber keine große Überraschung. Wir haben schon in der Hinrunde bewiesen, dass wir immer für Punkte gut sind und man mit uns rechnen muss.

Was ist in dieser Saison noch drin?

Nach oben ist noch eine bessere Platzierung drin, die wir aber nur durch Siege erreichen.

Dein Vertrag endet mit dieser Saison. Wie sieht deine Planung für die nahe Zukunft aus?

Wir sind alle sehr gespannt, wer das Amt von Almeida Civa übernehmen wird. Daraufhin werden dann

Gespräche geführt und man wird sehen, wie es sich auch bei mir persönlich entwickelt.

Ist es für dich wichtig zu wissen, wer in der kommenden Saison Trainer bei Nulldrei ist oder spielt das für deine Entscheidung keine Rolle?

Der Trainer sagt, ob er mit einem plant oder nicht, daher ist die Personalie schon wichtig. Wenn der Trainer auf mich setzt, ist das super, wenn nicht, muss ich mich anderweitig umschaun.

Kannst du dir einen Verbleib am Park vorstellen?

Das kann ich mir auf jeden Fall sehr gut vorstellen.

Welche Voraussetzungen müssen dafür getroffen werden?

Aus Richtung des Trainers oder des sportlichen Leiters müssten positive Signale in meine Richtung kommen. Das ist für mich die Grundvoraussetzung, denn sonst fühle ich mich hier schon sehr wohl – mit dem Verein, der Mannschaft, dem Umfeld und dem Zusammenspiel zwischen der Universität und dem Fußball passt es bei Babelsberg 03 eigentlich perfekt für mich.

Wisst ihr da schon mehr als die Öffentlichkeit?

Nein, da wissen wir nichts zu.

Du pendelst zwischen Bank und Startelf. Wie beurteilst du deine aktuelle Situation?

Nach der letzten Saison ist es schon schwierig kein Stammspieler mehr zu sein. Im Mittelfeld haben wir ein Überangebot an richtig guten Jungs. Alme hat am Spieltag die Qual der Wahl. Man muss sein persönliches Ego hintenanstellen und – wenn man die Chance bekommt – Gas geben.

Tore sind bei dir nicht an der Tagesordnung. Aber wenn du triffst, dann bringst es immer Punkte. Warum wirst du dann von deinen Mannschaftskameraden so selten vor dem Tor in Szene gesetzt?

Das ist eine gute Frage (lacht). Auch in dieser Saison hatte ich schon gute Chancen, aber da fehlte das Quäntchen Glück. Gegen Bautzen oder Meuselwitz fiel mir der Ball im letzten Jahr direkt vor die Füße oder auf den Kopf. Über unsere Standards kann ich mich aber nicht beschweren.

Im Moment wird viel über eine mögliche Reform der Regionalliga diskutiert. Wenn du es entscheiden könntest, welche Lösung würdest du bevorzugen?

Ich gehe da mit der Meinung unseres Trainers mit. Meister müssen aufsteigen. Es sollte weiter fünf Regionalligen geben und fünf Absteiger aus der 3. Liga. Wenn sich die Regionalliga Nordost zerschlägt, ist das für die meisten Regionalligavereine finanziell nicht mehr zu stemmen.

Was spricht für den Erhalt der Regionalliga Nordost und was dagegen?

Dafür spricht in jedem Fall der hohe Zuschauerschnitt mit vielen Traditionsduellen. Wenn man schaut, wer aus der 3. Liga absteigen könnte, ist die Regionalliga Nordost eine sehr attraktive Liga. Gegen den Erhalt der Nordost-Staffel spricht für mich gar nichts, wenn ich ehrlich bin.

Momentan spielen drei Insolvenzvereine in unserer Staffel. Sollte aus deiner Sicht auch die Regelung für insolvente Vereine überdacht werden?

Ich kann das nur als Laie beurteilen, finde es aber schon unfair, wenn diese Vereine genauso starten können, wie ein Verein, der in den vergangenen Jahren ordentlich gewirtschaftet hat.

Nach den drei Spitzenpartien der vergangenen Tage kommt heute mit dem Neugersdorf ein Team aus dem Tabellenkeller ins Karli. Besteht die Gefahr, den Kontrahenten auf die leichte Schulter zu nehmen?

Für Neugersdorf geht es um jeden Punkt. Sie werden versuchen uns das Leben so schwer wie möglich zu machen. Wir müssen konzentriert dagegenhalten und unsere Chancen in Tore ummünzen.

Worauf wird es in dieser Partie ankommen?

Wir müssen mit Anpfiff hellwach sein und den Ball sicher und gut laufen lassen. Wir dürfen nicht ungeduldig werden und müssen unsere Chancen von Beginn an eiskalt ausnutzen.

Das ist eine klare Zielstellung, zu der wir nichts hinzufügen möchten. Zum Abschluss aber noch drei Abschlussfragen rund um die schönste Nebensache der Welt: Wie viele Teams nahmen seit

1992 an der Gruppenphase der Champions-League teil?

Da bin ich vorbereitet. Das waren 160 Mannschaften. – *Punktlandung!*

Was ist der Rekord für rote Karten in einem Fußballspiel?

Ich tippe auf 8 Rote Karten. – *Leider falsch.*

Wer ist Babelsberger Rekordspieler?

Das müsste Alme mit seinen 261 Spielen sein. – *Leider auch daneben.*

Vielen Dank für das Gespräch!





SVEN REIMANN

MITTELFELD BEI BABELSBERG 03

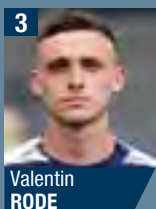
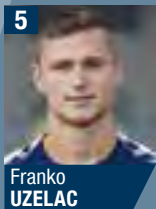
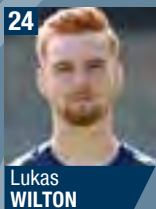




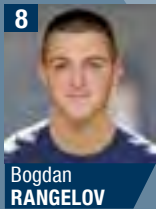
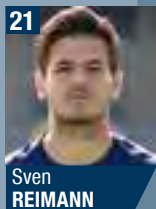
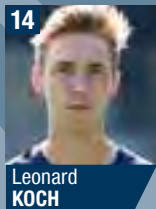
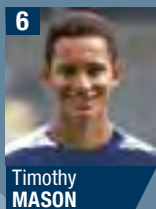
HANDSPIELER



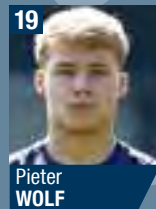
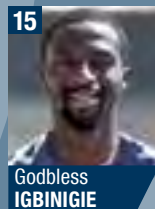
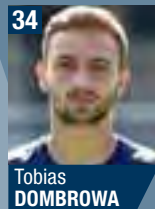
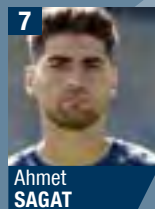
ABWEHRRECKEN



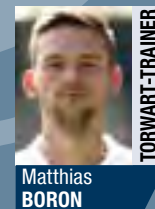
KREATIVZENTRALE



ABSTAUBER



HERUMSTEHER



TRAINER

TORWART-TRAINER

TEAMLEITER

MANNSCHAFTSARZT

PHYSIOTHERAPUT

GASTAUFSTELLUNG

FC Oberlausitz	
Tor	
Jiří Havránek	1
Jan Konečný	12
Patrik Klouda	23
Abwehr	
Lukáš Vaněk	2
Antonín Rosa	3
Ronald Wolf	5
Felix Behling	7
Eric Träger	8
Max Gregor Ziehm	13
Luboš Adamec	15
Lukas Knechtel	17
Colin von Brezinski	24
Mittelfeld	
Karl Petrick	4
Jan Šisler	6
Jaroslav Dittrich	10
Maximilian Schmidt	30
Jakub Moravec	44
Angriff	
Josef Marek	11
Tim Oliver Pohle	18
Adrián Pérez Bravo	22
Mohamed Djahdou	27
Bocar Djumo	45
Trainer	
Thomas Hentschel	

LMB Dieter Leszinski
Metallbearbeitung
Tel. 03328.331 494

Logo of a local organization with a shield emblem.

STADTGRÜN
Potsdam GmbH
www.stadtgruen-potsdam.de

Dr. Steffen Wagnitz
Dr. Frank König
Telefon 0331-626 38 81
www.urologie-kirchsteigfeld.de

Welcome United 03
Logo of a group of people.
GIPAM

PLANUNGSBÜRO KNUTH
Dipl.-Ing. TORSTEN KNUTH
Heizung - Lüftung - Sanitär - Elektro

Reiner Müller
Elektromeister
Tel.: 0331.740 96 96

Energie und Wasser
Potsdam

AURES

NINO
KLEIN IM FORMAT
GROSS IN DER LEISTUNG!

Das kleinste EPOS-Terminal im Format 16:9 hat jeder Herzauforderung gewachsen. Der neue Prozessor Bay Trail (1900) sorgt für eine beeindruckende Leistung in allen Stadien und Arenas.

www.aures.com

DIE WAFFE DER KRITIK BRAUCHT EIN MAGAZIN

MAGAZIN FÜR GEGENKULTUR JETZT ABONNIEREN!

Als Dankeschön für den Abschluss eines Abonnements gibt es den limitierten **M&R-»Gegenkulturbeutel«** (exklusiv für Abonnenten. Nicht käuflich erhältlich)

Jetzt das Abo bestellen: melodieundrhythmus.com/abo



Regionalliga Nordost | 27. Spieltag | Sonntag, 31. März 2019: **ZFC Meuselwitz vs. Babelsberg 03**

Am nächsten Sonntag geht der Nulldrei-Tross auf die Reise nach Meuselwitz. Das Team von Heiko Weber behauptet sich jetzt schon seit Jahren in der vierten Liga. In der Regel lautet das Ziel Klassenerhalt, welches früher oder später stets erreicht wurde. Auch in dieser Saison finden sich die Zipsendorfer eher am Tabellenende wieder. Aktuell steht die Truppe direkt unter dem „Strich“. Abhängig ist das natürlich vom Abschneiden der NOFV Teams in der Dritten Liga. Mit Spannung wird man beim ZFC auch die aktuelle Diskussion um die Zukunft der Regionalliga betrachten. Als eher „graue Maus“ wäre man von den geplanten Strukturänderung gravierend betroffen.

Zuletzt gab es einen 2:0 Heim-sieg gegen den direkten Konkurrenten Bischofswerda.



Nach der Hinrunde fand sich Meuselwitz auf dem vorletzten Platz wieder. In der aktuellen Rückrundentabelle rangieren sie immerhin auf Rang neun. Aus dem Hinspiel ist noch eine dicke Rechnung offen. Ende September triumphierten die Thüringer im Karli mit 4:1. Das war neben einem 3:2 in Rathenow der einzige Auswärtssieg der Saison.

Anpfiff in der bluechip-Arena ist um 13:30 Uhr

Regionalliga Nordost | 28. Spieltag | Freitag, 5. April 2019: **Babelsberg 03 vs. FC Viktoria 1899 Berlin**

Das nächste Flutlichtspiel im Karli beschert uns die kurzzeitig Neureichen aus Lichterfelde. Im Sommer wurde mit viel Brimborium die Zusammenarbeit mit einem chine-

sischen Investor angekündigt, der in den nächsten Jahren Millionen in den Verein pumpen wollte. Zum Jahresende musste man dann mitteilen, dass der Deal platzte.

Folgen waren war ein Insolvenzantrag und neun Punkte Abzug. Sportlich läuft es dagegen überraschend gut. Die Finanzierung bis zum Saisonende ist gesichert und mit Timo Gebhardt und Okan Aydin wurden prominente Zugänge geholt. Obwohl einige Kicker den Verein im Winter verließen, konnte ein sicherer Mittelfeldplatz gehalten werden. In 2019 sind die Hellblauen sogar ungeschlagen. Siege gelangen gegen Erna zwo, Meuselwitz und Rathenow, dazu gab es zwei Unentschieden. Einem spannenden Kick auf gutem Niveau steht also nicht im Wege.



Anpfiff im Karli: 19:00 Uhr



FUSSBALL-GEGEN-NAZIS.DE
Kicks und Klicks für Fairplay



**LOVE FOOTBALL
HATE RACISM**

Reserve-Elf pausierte

Das letzte Punktspiel der U23 des SVB in der Landesliga beim SV Zehdenick 1920 wurde witterungsbedingt abgesagt. Der Havel Sportplatz in Zehdenick wurde wegen Starkregen kurzfristig gesperrt. Die Partie des 19. Spieltags wird am 20. April 2019 nachgeholt. Am morgigen Sonnabend, 23. März 2019, empfängt die Zweite den Tabellenachten Stahl Brandenburg zum Punktekampf auf dem Kunstrasen im Karli. Anstoß ist um 15 Uhr.

A-Jugend unterliegt in Merseburg

Die U19 konnte den guten Trend mit zuletzt zwei Dreiern in Folge gegen einen direkten Konkurrenten im Kampf gegen den Abstieg leider nicht fortsetzen. Beim Tabellenvorletzten IMO Merseburg musste sich die Elf um Keeper Konstantin Mielke 4:2 geschlagen geben. Dabei war Babelsberg zunächst durch Treffer von Justin Neumann und Jonas Engel in Front gegangen. Dann unterlief Armin Scheffler ein Eigentor. Im zweiten Abschnitt drehten die Gastgeber die Begegnung mit drei Toren. In der umkämpften Schlussphase mussten beide Mannschaften einen Platzverweis akzeptieren. Am morgigen Sonnabend, 23. März 2019, empfängt die A-Jugend in einem Nachholspiel Rot-Weiß Erfurt auf der Sandscholle. Anstoß ist um 12 Uhr.



A-Jugend vs. Neugersdorf

B-Jugend unterliegt Dynamo Dresden

Während in der Vorwoche auswärts in Dresden ein 1:1 gelang, unterlag die U17 im Nachholspiel gegen

die schwarz-gelben Sachsen auf heimischem Platz 1:2. Die Dresdner Führung egalisierte Luis Biehl. Im zweiten Abschnitt ging Dresden erneut in Front. Es blieb trotz aller Bemühungen bei der knappen Niederlage. Die nächste Partie steht am Sonnabend, 30. März 2019, im Kalender. Dann ist der Tabellensechste aus Berlin zu Gast. Anstoß auf der Sandscholle ist um 13:40 Uhr.

U15 baut Serie aus

Die SVB-C-Jugend bleibt in 2019 im Meisterschaftswettbewerb ungeschlagen. In einer Nachholpartie wurde JFV Weißenfels auswärts klar mit 5:0 bezwungen. Während der erste Abschnitt torlos blieb, drehte die Mannschaft um Kapitän Justin Kohlisch in der zweiten Hälfte auf: Anton Graf und Dominik Schickersinky besorgten mit einem Doppelschlag die beruhigende Führung. Die weiteren Treffer steuerte Lucas Peyler und Martin Kardjilov bei, ehe erneuten Anton Graf den Schlusspunkt setzte. Die Mannschaft von Trainer Michael Finn überholte im Regionalliga-Klassament Hertha 03 Zehlendorf und belegt nun Rang 10. Zum nächsten Spiel gastiert die U15 in Chemnitz, am 3. April 2019 ist zum nächsten Heimspiel in Babelsberg die C-Jugend von Hertha BSC zu Gast. Anstoß ist am Mittwoch um 19 Uhr auf dem Kunstrasen im Karli.

Treffen zur Regionalliga-Reform

Am 19. März 2019 fand eine Beratung zur Struktur der Regionalligen sowie der Auf- und Abstiegsregelung Regionalliga/Dritte Liga statt. An dieser Beratung nahmen die Vereine der 3. Liga und der Regionalligen aus den Gebieten des Nordostdeutschen Fußballverbandes, des Norddeutschen Fußballverbandes und des Bayerischen Fußballverbandes teil, ebenso die Präsidenten der Verbände aus diesen Verbandsgebieten. Im Vorfeld zeichnete sich keine bevorzugte Lösung ab, vielmehr deutete Meinungsäußerungen verschiedener Vereinsvertreter auf eine Vertagung bei gleichzeitiger Verlängerung der eigentlich als Interimslösung gedachten, derzeitigen Lösung. Demnach würde es vorerst bei vier Aufstiegsplätzen in die Dritte Liga bleiben, die sich auf einen festen Aufstiegsplatz für den Südwesten sowie drei Aufstiegsplätze für die übrigen Staffeln Bayern, Westen, Nord und Nordost aufteilen.

SOFORTLOSschenken



mit **GRATIS**
Losverpackung
zu Ostern

Ab 26. März in
jedem Lotto-Shop

lottoBB.de  



Teilnahme ab 18 Jahren. Lotterien sind nur ein Spiel – lassen Sie es nicht zur Sucht werden. Beratung zur Glücksspielsucht durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: +49 800 1372700 (kostenfrei und anonym).



VEREINSLEBEN

JUGENDERGEBNISSE

A-Jugend, Regionalliga, Nordost		
VfB IMO Merseburg vs. Babelsberg 03		4:2
Platzierung: Zwölfter		
A-Jugend, Landespokal, Achtfinale		
Postdamer Kickers 94 vs. Babelsberg 03		2:6
B-Jugend, Regionalliga, Nordost		
Babelsberg 03 vs. SG Dynamo Dresden II		1:2
Platzierung: Vierzehnter		
B-Juniorinnen, Kreisliga		
Platzierung: Siebter		
C-Juniores, Regionalliga, Nordost		
JfV Weißenfels vs. Babelsberg 03		0:5
Platzierung: Zehnter		
C2-Juniores, Landesklasse Süd		
Babelsberg 03 II vs. SpG Rangsdorf/Groß Machnow		11:0
Platzierung: Fünfter		
D-Juniores, Landesliga West		
Platzierung: Zweiter		
D2-Juniores, Kreisliga, Havellandliga Süd		
Babelsberg 03 II vs. Blau-Weiß Beelitz		15:0
Platzierung: Spitzenreiter		

D3-Juniores, 1. Kreisklasse, Staffel C		
SpG Caputh/Ferch vs. Babelsberg 03 III		0:3
Platzierung: Spitzenreiter		
D-Juniorinnen, Landesklasse		
Platzierung: Dritter		
E-Juniores, Landesliga West		
SG Großziethen vs. Babelsberg 03		2:10
Platzierung: Spitzenreiter		
E2-Juniores, 1. Kreisklasse, Staffel C		
SV 05 Rehbrücke vs. Babelsberg 03 II		0:7
Platzierung: Zweiter		
E3-Juniores, 2. Kreisklasse, Staffel 5		
SG Geltow vs. Babelsberg 03 III		4:3
Platzierung: Zweiter		
E4-Juniores, 2. Kreisklasse, Staffel 4		
Babelsberg 03 IV vs. Werderaner FC Viktoria II		1:13
Platzierung: Fünfter		
E5-Juniores, 2. Kreisklasse, Staffel 6		
RSV Eintracht 1949 VI vs. Babelsberg 03 V		0:5
Platzierung: Zweiter		

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! Babelsberg 03 gratuliert allen Vereinsmitgliedern, die zwischen dem letzten Heimspiel und heute Geburtstag hatten: Cornelius Hanßmann, Josephine Klein, Till Kretzschmar, Daniel Wagner, Ruben Weber, Paul Wendt, Marcus Fechner, Ursula Thiem, Dieter Wiedemann, Jarne Bastian, David Burkhardt, Uwe Jasinski, Sebastian Kahlisch, Thomas Loy, Matthias Müntner, Jens Schwamberger, Markus Theuerkauf, Kai Adam, Uwe Lenhard, Thorsten Blosssey, Sascha Bodnar, Constanze Camin, Martin Kardjilov, Olaf Meyer, Rico Richter, Mila Schaarschmidt, Ronald Schich, Fiona Sejdiu, Theodor Teshim, Stephan Gollasch, Boris Reichel, Till Schwerdtfeger, Bernd Völkel und Valentin Weichenhan



BABELSBERG 03

UNTERSTÜTZERCLUB



• PCH Technischer Handel	• Samba Leipzig	• DieRo – Rohrinnensanierung GmbH
• Glögglich e.V.	• B. Kroop Haustechnik GmbH	• Jutz Haustechnik & Service GmbH
• Handtelefon GmbH	• RTE Umweltservice	• Ost-Apotheke
• VIC Planen und Beraten	• Die Kinderwelt GmbH	• EXTRA DRY Trocknungstechnik
• Agentur André Marquard	• Dach-Instand GmbH	• ETL Dr. Dietrich & Bille GmbH
• TTP GmbH	• Guido Barth Parkettböden	• Der Fahrradladen
• Buchhandlung Viktoriagarten	• Küchenstudio Milewski	• Ferienhaus Milow
• Verkehrstechnik Potsdam	• Gerald Laudenschach	• Dirk Schulze Fliesenlegerfachbetrieb
• Bärenland Potsdam	• Janny's Eis Babelsberg	

ZUHAUSE IM SPORT!

89.2 RADIO
POTSDAM



In diesem Frühjahr 2019 vollzieht sich das 100jährige Jubiläum des traditionsreichen SV Nowawes 03, auf den sich die Gründer des SV Babelsberg 03 bei der Namensgebung unseres Sportvereins im Dezember 1991 bezogen.

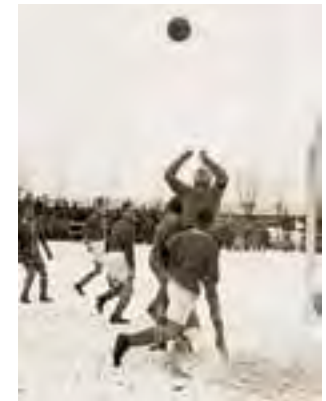
Erst am 25. Juni 1919 wurde die Geburt des neuen Vereins SV Nowawes 03 im Verbandsorgan „Der Rasensport“ des Verbandes Brandenburgischer Ballspielvereine (VBB) annonciert. Doch bereits im Februar 1919 hatten entsprechende Mitgliederversammlungen der Gründungsvereine Sport-Club Jugendkraft 1903 und Fußballklub Fortuna 05 stattgefunden.

100 JAHRE NOWAWES 03 – VEREINSLEBEN



In der Festschrift zum 25jährigen Vereinsgeburtstag 1928 ist die Vereinsversammlung am 15. Februar 1919 als entscheidendes Datum vermerkt. Andere Quellen nennen den 15. März 1919 als Gründungsdatum des SV Nowawes 03. Ort der Gründungsversammlung war jedenfalls das Eisenbahn-Hotel in der damaligen Priesterstraße unmittelbar am heutigen S-Bahnhof Babelsberg.

Wie auch immer: Der entscheidende Impuls für beide Nowaweser Vereine, sich zusammenzutun, hatte traurige Ursachen. Im Verlaufe des Ersten Weltkriegs verloren die organisierten Sportler aller Sportvereine zahlreiche Mitglieder,



Nowawes 03 vs Hertha

die verwundet wurden oder nicht von den Schlachtfeldern Europas zurückkehrten. Insgesamt 783 Nowaweser starben als Soldaten. Viele waren einst jubelnd in



FUSSBALL-GEGEN-NAZIS.DE

Kicks und Klicks für Fairplay

Ihr Unternehmen kann

MEHR.

Was würden Sie in Ihrem Unternehmen anders machen, wenn Sie alle Freiheiten hätten? Welche Ideen Sie auch haben: SAP kann dazu beitragen, dass Sie Ihre Pläne in die Tat umsetzen. Veränderungen vorantreiben. Chancen ergreifen, wann und wo immer sie sich bieten. Neue Erkenntnisse direkt in Entscheidungen verwandeln. Ob Sie Details verfeinern oder ganz neue Wege gehen möchten: SAP unterstützt Sie dabei besser als je zuvor.

Ihr Unternehmen kann mehr: sap.de/mehrerreichen



MEHR ERREICHEN. 



diesen Krieg gezogen und brachten anderen Völkern übergroßes Leid. Bei Jugendkraft waren von vormals 80 Aktiven nur noch gut 20 übrig. Fortuna 05 hatte vor der ersten großen Tragödie des 20. Jahrhunderts weit über 200 Vereinsmitglieder, nach dem Krieg hatte sich die Mitgliederzahl mehr als halbiert.

Im Ergebnis kamen beide Vereine, die eine Vielzahl an Sparten von Leicht- und Schwerathletik über Fußball bis hin zum Tauziehen hatten, überein, sich im Sinne leistungsstärkerer Strukturen und Sportangebote zusammenzutun. Erster Vorsitzender des neuen SV Nowawes 03 wurde der vormalige Fortuna-Vereinsvorsitzende Emil Pöser.

Mit der durch die NSDAP-Faschisten initiierten Umbenennung von Nowawes zu Babelsberg am 01. April 1938 folgte auch der Wechsel des Vereinsnamens zu SV Babelsberg 03. Im August 1939 fusionierten Babelsberg 03 und Sportfreunde Potsdam zur Sportvereinigung Potsdam 03. Mit dem Ende des zweiten Weltkriegs wurden die Sportvereine, die während

der Nazizeit gleichgeschaltet worden waren, aufgelöst und der Namenszusatz „03“ verschwand von der Bildfläche. Erst 1991 besannen sich Vereinsmitglieder des damaligen SV Motor Babelsberg auf den Traditionsnamen und der aus Motors Fußballsektion hervorgehende Sportverein nahm wieder auf das Gründungsjahr 1903 Bezug.



Tiefbau- und Erschließungs GmbH
KANALBAU | DRUCKROHRLEITUNGSBAU | STRASSENBAU
Klaistower Str. 64/65 14542 Werder (Havel) OT Glindow
Telefon (0 3327) - 46 801 40 - 50



www.teg-glindow.de



BABELSBERG 03 – UNSERE SPONSOREN

• Agentur Udo Brüning	• Hummel	• ProVia Ingenieurbüro
• Alpinetech Berlin	• Inno2grid	• Radio Potsdam
• Anwaltskanzlei Graupeter	• Jürgen Seyfarth Bauunternehmen	• Rhoda Gebäudereinigung
• AOK Nordost	• Kuss Medienproduktion	• Rosinke Personalservice
• Aroma del Caffè	• Künicke	• SAP
• Autohaus Sternagel	• Ingenieurbüro Hell	• Sanitätshaus Kniesche GmbH
• Bäckerei Exner	• L&B GmbH	• Schmitt GmbH Garten, - Landschafts- und Sportplatzbau
• BB Radio	• Lakritzkontor Potsdam	• Skiba
• Baugrund Ingenieurbüro Dölling	• LMB Leszinski	• Sport Heinrich
• Berlinovo	• Land Brandenburg Lotto GmbH	• Stadtgrün
• Brennstoffhandel Altendorff	• LionsHome GmbH	• Strobel Rechtsanwälte
• Bodenleger Thomas Arnim	• Lonsdale	• Taverpack GmbH
• Bosch Service Mario Bunde	• Mail Boxes Etc. Babelsberg	• TAZ
• Brun & Böhm Baustoffe	• Melodie & Rhythmus	• Teamgeist GmbH
• Carlsberg	• Messe Berlin	• TEG Tiefbau
• Dach-Instand GmbH Dirk Marien	• Metallbau Grundmann	• Thalia Programm kino
• DEBEX	• Mittelbrandenburgische Sparkasse	• TLT Event AG
• Dr. Peter Ledwon	• MEGATOP SOLUTIONS	• UCI Kinowelt
• Elektromeister Udo Müller	• Nuthetal Caravan	• Udo Brüning
• Elka Kabelbau	• PIK AG	• Urologische Gemeinschaftspraxis GbR
• Energie und Wasser Potsdam	• PNN	• Verkaufsleitung René Devrièl
• Fliesenzentrum Deutschland GmbH	• Planungsbüro Knuth	• VCAT
• Gipam	• Potsdamer Philatelistisches Büro	• Verkehrsbetriebe Potsdam
• GKS Medienberatung	• Potsdamer Isoliertechnik	• wiku Pflegeservice
• greenjobs.de	• PRB	
• Hauskrankenpflege Ewald	• ProPotsdam	

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison, gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an! Thoralf Hönitz 10331 704 98 22 | marketing@babelsberg03.de

Die Kreditkarte für echte Fans!

Gestalten Sie Ihre Kreditkarte mit einem persönlichen Foto – so individuell wie Sie, die PictureCard* der Sparkasse.



Ihre PictureCard* in vier Schritten unter www.mbs.de




Echt Potsdam.

VOLL TREFFER

Das VIP-ABonnement: 12 Monate fahren - nur 10 Monate bezahlen.

Eine runde Sache: Mit dem ViP zu Babelsberg 03

ViP-ABONNENTEN profitieren im Fanshop von Rabatten bei Eintrittskarten: Stehplätze für nur 5,00 Euro. Tribünenplätze für nur 6,00 bis 13,00 Euro. vip-potsdam.de



Energie und Wasser
Potsdam

HEIM SPIEL

Energie von hier

Echt
Potsdam.

PARTNER VOM SV BABELSBERG 03
ewp-potsdam.de